

**leben
braucht
vielfalt**



Evangelisches Frauenwerk
in Mecklenburg-Vorpommern

Mauerstr. 1
18439 Stralsund

Tel.: 03831/383762

Fax: 03831/383763

E-mail: mail@evfrauenwerk-mv.de

Internet: www.evfrauenwerk-mv.de

Bankverbindung:
Pommersche Ev. Kirche – FW

EDG-Bank Kiel
BLZ: 210 602 37
Kto.-Nr. 3 146 706

Auflage: 5000

Satz und Gestaltung: Svea Gustavs, Stralsund/Amsterdam

Druck: Druckhof Gampe, Bergen

**Grüne Mutter
Bukowina
Schmetterlinge im Haar**

**Trink
sagt die Sonne
rote Melonenmilch
weiße Kukuruzmilch
ich machte sie süß**

**Vier Sprachen
Viersprachenlieder**

**Menschen
die sich verstehn**

Rose Ausländer

Liebe Frauen,

Rose Ausländer hat dieses Gedicht geschrieben über ihre einstige Heimat, die Bukowina, heute Südwestukraine, damals ein Landstrich voller Vielfalt. Dort im „Buchenland“ mischten sich jüdische, ukrainische, deutsche, rumänische und polnische Traditionen zu einem fruchtbaren Miteinander. Wir bringen Gedichte von Rose Ausländer in unserer Reihe „Frauen in Geschichte und Gegenwart“ zu Gehör.

Wie wohltuend und bereichernd Vielfalt ist, haben wir in einer Reihe von Veranstaltungen des vergangenen Jahres erfahren. Auch das nun folgende Jahr 2011 steht noch einmal unter dem Zweijahresthema „Leben braucht Vielfalt“. Abgesehen von den Seminaren, die direkt diesem Thema zugeordnet sind, sehen wir es im Ev. Frauenwerk als eine unserer grundlegenden Aufgaben an, Vielfalt in jeder unserer Veranstaltungen zu ermöglichen. Dass das in Verbindung mit Eindeutigkeit, Werte-Bewusstsein und gegebenenfalls Abgrenzung geschieht, ist für uns selbstverständlich.

Ausdrücklich hinweisen möchten wir auf die Angebote für Frauenkreise und Gemeindegruppen, in denen es um Vielfalt und Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Menschen geht.

In der Hoffnung, dass wir die Vielfalt der Schöpfung Gottes, die Deutlichkeit Jesu und die Freiheit der Heiligen Geistkraft miteinander leben und erfahren, grüßen wir Sie herzlich aus dem Frauenwerk

Cristiana Elia

S. Jundov-Weil

In eigener Sache

Das Frauenwerk bleibt auf dem Weg. Eine Fusion haben wir hinter uns: das Zusammengehen des Pommerschen Frauenwerks und der Mecklenburgischen Frauenhilfe vor reichlich zehn Jahren. Sie hat der Arbeit von und mit Frauen in unseren beiden Kirchen neuen Raum gegeben und Kräfte gebündelt. Die nächste Fusion kommt. Die Bildung der Nordkirche 2012 bedeutet, dass das Ev. Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Frauenwerk der Nordelbischen Kirche zusammengeht. Wir hoffen sehr, dass das keine Reduzierung unserer Seminarangebote oder unserer Arbeit in Frauengruppen und Kirch(en)gemeinden vor Ort bedeutet.

Da die Preise unserer Veranstaltungen die Kosten nicht decken, mussten wir sie in einen oder anderen Fall erhöhen. (Auch diese höheren Preise entsprechen nicht den tatsächlichen Kosten.) Uns ist bewusst, dass für nicht wenige Frauen die Grenze der finanziellen Belastbarkeit erreicht beziehungsweise überschritten ist.

Deshalb möchten wir Frauen mit geringerem Einkommen oder in angespannter finanzieller Lage ausdrücklich ermutigen, sich telefonisch im Frauenwerk zu melden, um über eine Minderung des Teilnehmerinnenbeitrags zu sprechen.

Andererseits bitten wir Teilnehmerinnen, denen dies möglich ist, zu überlegen, ob sie etwas mehr als den angegebenen Teilnehmerinnenbeitrag überweisen können oder am Ende der Veranstaltung eine Spende geben. Danke allen Frauen und Männern, allen Frauenhilfen und Frauengruppen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr durch Spenden unterstützt haben.

Bei allen Kostenangaben finden Sie zunächst den Betrag für Teilnehmerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern und hinter dem Schrägstrich den Betrag für Teilnehmerinnen aus anderen Landeskirchen/Bundesländern.

Allgemeine Hinweise

Informationen:

Wir planen die Teilnehmerinnenzahlen (TN) auf 15 – 18 Teilnehmerinnen für persönlichkeitsorientierte Veranstaltungen. Die Wochenenden beginnen freitags, 18.00 Uhr, mit dem Abendbrot und enden sonntags nach dem Mittagessen. Zuschüsse sind auf Anfrage möglich. Verbindliche Anmeldungen werden bis zum Anmeldetermin erwartet. Gesonderte Bestätigungen ergehen nicht. Die Anmeldung ist angenommen, wenn keine schriftliche Absage erfolgt. Zum Anmeldetermin ist die angegebene Summe auf das Konto des Frauenwerks zu überweisen.

Ca. 10 Tage vor Beginn erhalten Sie weitere Informationen mit Angabe der Teilnehmenden. So können Sie Fahrgemeinschaften bilden. Wenn Ihre Adresse nicht vermerkt werden soll, müssen Sie das bei der Anmeldung mitteilen. Bei Tagesveranstaltungen werden keine weiteren Informationen zugesandt! Der Rücktritt von einer Anmeldung muss spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ansonsten wird eine Gebühr in Höhe von 50 % des Teilnehmerinnenbeitrags erhoben. Bei Nichtanreise ist eine Rückzahlung nicht möglich beziehungsweise der volle Preis zu zahlen. Mit Ihrer Unterschrift bei der Anmeldung erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Förderung EAE:

Für die mit * gezeichneten Veranstaltungen werden im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung) Fördermittel vom Land Mecklenburg-Vorpommern beantragt.

anmeldung

Dienstleistung

Sie können in unserem Büro anfordern:

- > Arbeitsmaterial und Literaturhinweise zu bestimmten Themen aus unserem Materialfundus
 - > Arbeitsmaterial für Andachten und Gottesdienste zum Thema „Gewalt gegen Frauen“
 - > Literatur zu feministischer Theologie und Liturgie von Frauen
 - > Gottesdienstentwurf Mirjamsontag
-

Informationen

Frauen und Männer, die innerhalb der Pommerschen Ev. Kirche ein Anliegen oder ein Thema im Bereich Gleichstellung haben, können sich wenden an:

- > Arbeitskreis „Gleichstellung Frauen und Männer in der Pommerschen Ev. Kirche“,
Veronika Surau-Ott, Tel. 03834/855102
- > Ein Arbeitskreis im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs ist z. Zt. beauftragt, ein Referat für Gender- und Gleichstellungsfragen vorzubereiten.

Ansprechpartnerin für Frauen bei Trennung oder Scheidung von Pfarrehen im Bereich der Pommerschen Ev. Kirche ist Gudrun Riedel, Begleiterin der Selbsthilfegruppe, Beratungsstelle Strasburg, Tel. 039753/24402.

Ansprechpartnerin für Frauen bei Trennung oder Scheidung von Pfarrehen im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs ist die Pfarrfrauenarbeit in Mecklenburg.

Mitarbeiterinnen des Frauenwerkes

Büro:

Angela Huwe, Bürokauffrau

Referentin:

Dr. Sibylle Gundert-Hock, Erwachsenenbildnerin/Ethnologin

E-mail: gundert-hock@evfrauenwerk-mv.de

Leiterin:

Christiane Eller, Pfarrerin

E-mail: eller@evfrauenwerk-mv.de

Vertreterinnen der Kirchenkreise (KK) im Kuratorium und Ansprechpartnerinnen:

Sylvia Giesecke, KK Stralsund

Tel. 038304/257

Christa Heinke, KK Demmin

Tel. 039952/2260

Antje Heinrich-Sellering, KK Greifswald

Tel. 03834/528747

Ellen Kühl, KK Wismar

Tel. 0385/716561

Kornelia Tiedge, KK Rostock

Tel. 0381/4033850

Elvira Weber, KK Parchim

Tel. 03871/441054

Hannelore Zimmermann, KK Pasewalk

Tel. 03973/212477

KK Güstrow z. Zt. nicht besetzt

KK Stargard z. Zt. nicht besetzt

frauenwerk

Themenangebote für Gemeindegruppen

Bei folgenden Angeboten tragen die Gemeinden die Fahrtkosten anteilig bis 30,00 €. Beim Kommen der Leiterin oder der Referentin des Ev. Frauenwerks wird eine Fahrtkostenpauschale von 25,00 € erhoben.

Dorothea Böhme, Dipl.-Ing. Architektin i. R., Stralsund,
Tel. 03831/395069

> *Heilige Frauen* – Sie können wählen, über welche Heilige die Referentin in Wort und Bild berichtet

Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk,

Tel. 03831/383762, eller@evfrauenwerk-mv.de

> *Engel* – Boten Gottes oder menschliche Intuition?

> *Bibel teilen* – Ein hilfreiches Konzept für ein Bibelgespräch ohne Fachfrau zum Kennenlernen und für die eigene Weiterarbeit. Textauswahl nach Absprache

> *Taufe* – Feier der eigenen Geschöpflichkeit und Befreiung zum Leben

> *Yoga, Tai-Chi, Eutonie und Reiki* – ist das vereinbar mit dem christlichen Glauben?

> *Schwesternstreit und Frauensolidarität* – Heißt Feminismus, dass Frauen alle gleich sein müssen? Oder: Wie unterschiedlich und vielfältig darf Frauenleben sein?

Sibylle Gundert-Hock, Referentin Ev. Frauenwerk,
Tel. 03831/383762

> *Unser täglich Brot gib uns heute* – Der Lutherische Weltbund, eine weltweite Kirchengemeinschaft. Auf Wunsch: Themen der Frauen in der Vollversammlung in Stuttgart 2010

> *Wir werden mit dem Vater im Himmel tanzen* – Kirchliche Frauengruppen in Nordostnigeria. Ein Erfahrungsbericht mit Musik und Bildern

> *Papier hat viele Seiten* – Was hat globale Gerechtigkeit mit unserem Papierverbrauch zu tun?

> *Vielfältiges Frauenleben* – Schriftstellerinnen aus Afrika und Asien erzählen aus dem Alltag von Frauen

> *Kleine Schritte – Große Wirkung*: Kleinkredite als ein wichtiges Werkzeug lokaler Frauenförderung. Erfolgsgeschichten aus der Arbeit der ökumenischen Kreditgenossenschaft Oikocredit

Christa Heinke, Pfarrerin, Kummerow,
Tel. 039952/2260

> *Heilige Frauen – Bilder des Glaubens und Symbole der Kraft.*
Ihre Bedeutung für uns heute

Ingrid Heydenreich, Tanzleiterin, Güstrow,
Tel. über Ev. Frauenwerk 03831/383762

> *Tanzabend* oder *Tanztag* mit meditativen und sakralen Tänzen (Honorar 30,00 € pro Doppelstunde)

Andrea Krönert, Lateinamerikawissenschaftlerin,
Bildungsreferentin bei Ökohaus e.V. Rostock,
Tel. 0381/25221827, parea@oekohaus-rostock.de

> *Kleine Schritte – große Ziele: Solidaritätsprojekte mit indigenen Gruppen in Mittelamerika*

> „*Ich will jemand sein im Leben*“ – Kinderarbeit und Kinderrechte am Beispiel Mittelamerika

(Um eine Spende von ca. 20,00 € für die Arbeit des Ökohaus e.V. Rostock wird gebeten.)

Katharina Lotz, Pastorin, Ludwigslust,
Tel. 03874/324904

> *6 Jahre Pastorin in Namibia* – Erlebnisse und persönliche Erfahrungen als deutsche Gemeindepastorin im Ausland

> *Frauen- und Familienleben in anderen Kulturen* – Die Buschmannsleute in Namibia leben in besonderer Weise in einer familienfreundlichen Gemeinschaft. Bericht mit Bildern

Maria Pulkenat, Mitarbeiterin Ev. Erwachsenenbildung,
Güstrow, Tel. 03843/686479, info@eae.ellm.de

> *Woran Juden, Christen und Muslime glauben* – Ein Überblick über die Offenbarungsreligionen

> *Zwischen Mutterstolz und Rassenhygiene* – Frauen und Familie im Nationalsozialismus

> *Wenn die Eltern alt werden* – Annäherung an eine Herausforderung

(Honorar 20,00 € für Ev. Erwachsenen- und Familienbildung bei Veranstaltungen außerhalb des Kirchenkreises Güstrow)

Arne Schneider, Erziehungswissenschaftlerin,
Bildungsreferentin bei Ökohaus e.V. Rostock,
Tel. 0381/454409, parea@oekohaus-rostock.de

> *Billig und gut?* – Jede/r Deutsche vertilgt etwa 85 kg Fleisch pro Jahr. Der weltweit steigende Fleischkonsum vernichtet wertvolle Ökosysteme - was können wir dagegen tun?

> *Klimagerechtigkeit im Klimawandel* – Nur weltweit verbindliche Klimaschutzziele können eine Klimakatastrophe verhindern. Schon jetzt sind die Folgen des Klimawandels deutlich spürbar. Wie sollte ein weltweit gerechtes Klimaschutzprogramm aussehen?

(Um eine Spende von ca. 20,00 € für die Arbeit des Ökohaus e.V. Rostock wird gebeten.)

Margret Seidenschnur, Weltladen-Mitarbeiterin,
Greifswald, Tel. 03834/518104, m.strick@gmx.de
Fairer Handel schafft Perspektiven

> *Kaffee* – Der Weg vom Strauch bis in die Tasse

> *Kakao* – Die Schokoladenseite des fairen Handelns

(Um eine Spende von ca. 20,00 € für die Arbeit des Weltladens wird gebeten.)

Hanna Strack, Pastorin i. R., Pinnow,
Tel. 03860/580035, www.hanna-strack.de

> *Spiritualität in der Familiengründungsphase*

> *Gedanken zu einer „Theologie des Blühens“*

Schwester Petra Zulauf, Dipl. Religionspädagogin, Oberin
der Schwesternschaft der Evangelischen Frauenhilfe, Stralsund,
Tel. 03831/302953,

SchwesternschaftderEvangelischenFrauenhilfe@tele2.de

> *Die Schwesternschaft der Ev. Frauenhilfe in Geschichte, Gegenwart und Zukunft* – Beginn mit einer Bibelarbeit/Andacht zum Leitspruch der Schwesternschaft „Christus spricht: Was ihr getan habt einem und einer dieser meiner geringsten Brüder und Schwestern, das habt ihr mir getan“ (Mt. 25,40)

Bei langfristiger Planung kommen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Frauenwerks gern in Ihre Gemeinde, Region oder Propstei und unterstützen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung von Tagesveranstaltungen, einem besonderen thematischen Angebot oder Gottesdienst.

Frauen Stärken: kompetent im Ehrenamt

Unsere Frauenarbeit lebt vom ehrenamtlichen Engagement sehr vieler Frauen, die ihre Kraft, ihre Phantasie, ihren Glauben und ihre vielfältigen Erfahrungen und Kenntnisse in diese Arbeit einbringen. An manchen Punkten wünschen sie sich jedoch Stärkung und Qualifizierung. Das wollen wir mit dem Weiterbildungsprogramm **Frauen Stärken** anbieten. Es gibt ehrenamtlich aktiven Frauen die Möglichkeit, sich in drei Kompetenzfeldern weiterzubilden und dabei neue Stärken für sich selbst und für ihre ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Die drei Kompetenzfelder/Bausteine werden an jeweils zwei Wochenenden pro Jahr angeboten. Der erste Baustein, der Grundkurs Bibliolog, hat bereits 2010 stattgefunden.

In diesem Jahr geht es weiter mit dem zweiwöchigen Kurs „Die Bibel neu lesen“. Dieser Kurs wie auch der im nächsten Jahr kann von Frauen besucht werden, die am Grundkurs Bibliolog nicht teilgenommen haben.

1. Die Bibel neu lesen – Grundkurs Bibel (2011)

Die Übersetzung der Bibel in gerechter Sprache hat vielfach ein neues Interesse an biblischen Texten geweckt. An zwei Wochenenden sollen die nötigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um in Frauengruppen selbständig mit der Bibel arbeiten zu können. Außerdem werden einfache Rituale für Beginn und Abschluss eines Frauenabends miteinander eingeübt.

Referentin: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk

Termine und weitere Informationen siehe S.17 und 31.

2. Kreativ mit Gruppen arbeiten – Gruppenprozesse gestalten und Musik und Bewegung einsetzen (2012)

Kenntnisse und Handwerkszeug, um Gruppen so zu leiten, dass die Teilnehmerinnen lebendig und fruchtbar zusammen arbeiten, stehen im ersten Teil dieses Bausteins im Mittelpunkt. Im zweiten Teil lernen und üben wir, Gesang und einfache Tänze anzuleiten. Referentin: Jana-Christin Walter, Musikerin/Musiktherapeutin, Rostock, und N.N.

Der ganze Kurs geht über drei Jahre; er kann im Ganzen oder in den drei einzelnen Bausteinen wahrgenommen werden.

Der erste Baustein, der Grundkurs Bibliolog, hat bereits 2010 stattgefunden. Teilnehmerinnen erhalten ein Zertifikat für die einzelnen Bausteine/Kompetenzfelder, bei Besuch aller sechs Wochenendseminare gibt es ein Zertifikat über den ganzen Kurs.

Weltgebetstag (WGT) 2011

Thema:

Wie viele Brote habt ihr?

Vorbereitet von Frauen aus Chile

* Regionale Vorbereitungstage

In Mecklenburg

- > **Damm**, Jugendbildungs- und Begegnungsstätte
„Pfarrhaus Damm“ (I. Hoyer)
Samstag, 22. Januar, 09.30 – 15.30 Uhr
- > **Güstrow**, Landeskirchliche Gemeinschaft,
Grüner Winkel 5 (M. Schaugstat)
Samstag, 15. Januar, 09.30 – 15.00 Uhr
- > **Neubrandenburg**, Ev.- Methodistische Kirche,
2. Werderstr. 8 (M. Schaugstat)
Samstag, 22. Januar, 09.30 – 15.00 Uhr
- > **Rostock**, Ev.-Methodistische Kirche,
Altbettelmönchstr. 3 (K. Tiedge)
Samstag, 29. Januar, 09.30 Uhr – 15.00 Uhr
- > **Schwerin**, Bernogemeinde, Wossidlostr. 2
(G. Meer)
Samstag, 15. Januar, 09.30 – 15.30 Uhr
- > **Wittenburg**, Ev. Kirchgemeinde, Kirchenplatz 2
(I. Hoyer)
Samstag, 29. Januar, 09.30 – 15.30 Uhr

Unkostenbeitrag bei allen Vorbereitungstagen: 5,00 €

Mitarbeiterinnen in Mecklenburg

Ingrid Hoyer, Stralendorf, Tel. 03869/7809817

Giesela Meer, Schwerin, Tel. 0385/2075503

Brigitte Kragl, Kritzmow, Tel. 038207/71327

Monika Schaugstat, Güstrow, Tel. 03843/683484

Kornelia Tiedge, Papendorf, Tel. 0381/4033850

Zur Information über Chile und den Weltgebetstag können Sie Monika Schaugstat (nur Bibelarbeit; ohne PKW), Kornelia Tiedge oder Giesela Meer einladen.

In Vorpommern

- > **Barth**, Gemeindehaus, Papenstr. 3-4
(P. Hornke)
Donnerstag, 20. Januar, 18.00 – 21.30 Uhr
- > **Greifswald**, Gemeinderaum der kath. Kirche,
Bahnhofstr. 15, Eingang Hof/Rubenowstr.
(Marianne Nieber)
Mittwoch, 19. Januar, 17.00 – 21.00 Uhr
- > **Pasewalk**, Marienkirche
(C. Weyer)
Samstag, 22. Januar, 10.00 – 14.00 Uhr
- > **Stralsund**, Bonhoefferhaus, Kosegartenweg 13a
(P. Hornke)
Samstag, 15. Januar, 9.30 – 15.00 Uhr
- > **Zinnowitz**, Haus Sorgenfrei, Hinter den Tannen 10
(Barbara Iven)
Sonnabend, 22. Januar, 09.30 – 15.00 Uhr
- > **Demmin**, Elsa-Brandström-Haus, Raum Sexagon, Kirchplatz 7
(U. Kaiser)
Montag, 17. Januar 2011, 10.00 - 15.00 Uhr

Mitarbeiterinnen in Vorpommern

Petra Hornke, Stralsund, Tel.03831/288180

Ute Kaiser, Loitz, Tel.039998/31278

Marianne Nieber, Sassnitz, Tel.038378/29407

Christina Weyer, Pasewalk, Tel.03973/212487

Zur Information über Chile und den Weltgebetstag können Sie Petra Hornke, Marianne Nieber oder Ute Kaiser gern in Ihre Gemeinde einladen.

Wir bitten sehr darum, die (Nach)bestellungen für WGT-Material bis 05. Januar im Frauenwerk zu melden.

weltgebet

Dekade des ökumenischen Rates der Kirchen zur Überwindung von Gewalt 2001 – 2010

Seit Beginn der Dekade gibt es im Ev. Frauenwerk einen Arbeitskreis, der sich mit Gewalt gegen Frauen in Familie, Gesellschaft und Kirche befasst. Dieser Arbeitskreis des Frauenwerks hat sich 2006 dem Trägerkreis der Dekade in der Pommerschen Ev. Kirche angeschlossen. Auch Mitglieder der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten mit, um das Dekadeanliegen in beiden Landeskirchen und im ganzen Bundesland zu unterstützen.

Zum Abschluss der Dekade 2010 wird eine internationale ökumenische Friedenskonvokation organisiert, die 2011 auf Jamaika stattfinden wird.

Aus diesem Anlass wird der Dekadekreis in Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit der ACK einen Wettbewerb ausschreiben, der Best-Practice-Beispiele konkreter friedensstiftender Arbeit vor Ort auszeichnen wird. Der Preis wird im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Frühjahr 2011 übergeben. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an Landespfarrer für Ökumene und Mission Matthias Tuve, Tel. 03834-8963120, mail: oekumene@pek.de

An der Mitarbeit Interessierte wenden sich bitte an Sibylle Gundert-Hock, Tel. 03831/383762.

Internationaler Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2011

Am Freitag, dem 25. November, finden in vielen Städten in Mecklenburg-Vorpommern Veranstaltungen statt. Für Rostock, Greifswald, Pasewalk, Neubrandenburg und Schwerin sind gemeinsame Informationsveranstaltungen mit (ökumenischer) Andacht beziehungsweise Gottesdienst in Zusammenarbeit des Frauenwerks mit Frauengruppen und -vereinen der jeweiligen Stadt vorgesehen. Nähere Informationen erhalten Sie über das Ev. Frauenwerk Tel. 03831/383762, die Internetseite der Gleichstellungsbeauftragten des Landes oder die örtliche Presse.

Fastenaktion 2010 – Sieben Wochen mit...

...Produkten aus Fairem Handel und der Region

Eröffnung mit einem festlichen Gottesdienst im Dom in Greifswald

Sonntag, 13. März 2011, 10:00 Uhr

Die sieben Wochen der Fastenzeit bieten Gelegenheit, eigene Konsumgewohnheiten zu überdenken und etwas Neues auszuprobieren, wie etwa die Verwendung von Produkten aus Fairem Handel und aus der Region. Dies ist im letzten Jahr bereits in vielen Kirchgemeinden unserer beiden Kirchen geschehen – jedoch bei weitem nicht flächendeckend. Deshalb rufen wir dieses Jahr erneut zur Fastenaktion auf:

Wir suchen Sie! Gemeindegruppen und Einzelpersonen, die die Fastenzeit 2011 nutzen wollen, um nachhaltiges Konsumverhalten zu leben.

Die Vorteile von Produkten aus der Region liegen auf der Hand: sie sind frischer, gesünder und vermeiden Transportkilometer. Landwirtschaftliche Betriebe in der Region werden gestärkt und Arbeitsplätze erhalten. Zu unserem Alltag gehören aber auch Kaffee, Tee und Schokolade, Bananen und Kakao; die Rohstoffe dafür wachsen nicht hier. Der Faire Handel ermöglicht den ProduzentInnen dieser Rohstoffe im Süden, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und in die Zukunft ihrer Familien zu investieren.

Mit Referentinnen, Materialien und einer Informationsmappe für Gemeindegruppen unterstützen wir Sie gern, wenn Sie sich bei der Fastenaktion einbringen wollen. „Sieben Wochen mit“ wird vom Ev. Frauenwerk in Zusammenarbeit mit der Fair-Handels-Beratung M-V organisiert; auch die kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, Region Mecklenburg) und die methodistischen Frauen sind bei der Umsetzung der Fastenaktion aktiv.

Weitere Informationen bei:

Sibylle Gundert-Hock, Tel. 03831/383762; gundert-hock@evfrauenwerk-mv.de

handel

* *Meditation im Jahreskreis* 28. – 30. Januar

- > Thema: Epiphaniass - Gottes heller Schein in unseren Herzen
- > Termin: Freitag, 28. Januar bis Sonntag, 30. Januar
- > Ort: Haus der Kirche, Güstrow
- > Referent: Wolfgang Lenk, Pastor, Meditationsleiter, Undeloh
- > Leitung: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 90,00 €/120,00 €
- > EZ-Zuschlag: 10,00 €

Anmeldung und Überweisung bis **15. Dezember 2010**

Mit diesem Wochenende setzen wir die Reihe „Meditation im Jahreskreis“ fort. Nach den Themen „Advent“ und „Passion“ widmen wir uns nun in diesem Jahr der Epiphaniasszeit. Weitere Seminare sollen in den kommenden Jahren zur Osterzeit, zur Pfingstzeit und evt. auch zur Weihnachtszeit folgen. Dabei kann die Teilnahme für jedes der angebotenen Wochenenden jeweils neu entschieden werden.

Die Seminare sollen grundlegend einführen in unterschiedliche Zugänge zu einer christlichen Meditationspraxis. Körperübungen, Gespräche, kreative Impulse sowie Phasen der Meditation im Sitzen oder in Bewegung geben den Wochenenden ihre Prägung. Der Rhythmus des Jahres in Verbindung mit Motiven und Symbolen des Kirchenjahrs lädt ein, eine persönliche spirituelle Praxis zu entwickeln.

Mit erstaunlicher Fraglosigkeit spricht Paulus davon, dass Gott einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben hat – so fraglos, wie er voraussetzt, dass Gottes schöpferische Kraft in den Ursprüngen des Lebens das Licht aus der Finsternis hervorleuchten ließ (2. Korinther 4,6). Diese Einsicht unseres Glaubens verbindet die Tradition der Kirche mit der Epiphaniasszeit.

An diesem Wochenende wollen wir uns für diese Ressource, diese Quelle der Lebenskraft, öffnen, von der Paulus in demselben Zusammenhang sagen kann: unser „innerer Mensch“ wird „von Tag zu Tag erneuert“. Sehen wir, was uns dabei widerfährt.

* *Frauen und Gesundheit*

06. – 11. März

- > Thema: Fasten als heilsamer Weg
- > Termin: Sonntag, 06. März bis Freitag, 11. März
- > Ort: Haus Seeadler, Sellin
- > Referentin: Solveig Oehlert-Voigt, Heilpraktikerin, Stralsund
- > Leitung: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 215,00 €/250,00 € (inkl. EZ und Kursgebühr) plus Kurtaxe
- > Materialgebühr: 25,00 € (Bezahlung vor Ort)

Anmeldung und Überweisung bis 06. Februar

Fastenzeit ist eine besondere Zeit und bedeutet viel mehr als Verzicht auf feste Nahrung, körperliche Entschlackung oder gar Gewichtsreduzierung. Es geht um die Entdeckung von Nährendem, von dem, „was wir wirklich brauchen“. Stille Zeiten, Entspannungsübungen, Singen, Tanzen, Spaziergänge am Strand, Meditation und Bibelgespräche sind eine Hilfe auf dieser Entdeckungsreise. Dabei kann die intensive Begegnung mit dem eigenen Körper helfen, sich auf neue und befreiende Weise selbst anzunehmen.

Die Voraussetzungen für das Fasten sind:

Aufgeschlossenheit für Neues, die Bereitschaft, es auszuprobieren, der Entschluss, es durchzuhalten. Bitte sprechen Sie die Teilnahme mit Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt ab.

Sie bekommen nach Ihrer verbindlichen Anmeldung und der Überweisung des Teilnehmerinnenbeitrages Mitte Februar ausführliche Informationen zugeschickt. Mit der Anmeldung erklärt sich jede Teilnehmerin bereit, für sich selbst die volle Verantwortung zu übernehmen.

fasten

** Bibel gerecht – Seminartag für Menschen, die mit der Bibel leben und arbeiten*

18. März

- > Thema: Nähren – Essen – Teilen
- > Termin: Freitag, 18. März, 10:00 – 17:00 Uhr
- > Ort: Niederdeutsches Bibelzentrum, Barth
- > Referent: Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Professor für Praktische Theologie, Hamburg
- > Kosten: 20,00 €/25,00 € (inkl. Verpflegung), Bezahlung vor Ort

Anmeldung bis 11. März über das Niederdeutsche Bibelzentrum in Barth, Tel. 038231/77662.

Wie wir essen, sagt viel darüber aus, wie wir leben. Ohne Essen kein Leben. Aber Essen ist noch viel mehr: Für die Einen bedeutet es Lust, für die Anderen Last, für die Einen ist es vor allem Gemeinschaft, für Andere die Entscheidung darüber, welche Lebensmittel gekauft werden. Essen kann Genuss sein, Essen kann schlechtes Gewissen hervorrufen angesichts der ungerechten Verteilung von Nahrungsmitteln in unserer Welt. Essen kann mit Widerstand verbunden sein gegen das „Moralgerede“ der ethisch bewusst Lebenden. Von den ersten Christinnen und Christen wissen wir, dass sie die elementare Bedeutung des Essens erkannt haben, denn allein zwei Gemeindestreitigkeiten in Korinth betreffen dieses Thema. Sich mit dem Nähren, Essen und Teilen zu beschäftigen bedeutet, einen Weg zu suchen, alltägliches Leben, Spiritualität und den Anspruch christlicher Ethik zusammen zu denken. Deshalb laden wir an diesem Tag nicht nur zu Vortrag und Gespräch sondern auch zu einem gemeinsamen Essen, Musik und einem Film mit anschließenden Filmgespräch ein.

Kooperationsveranstaltung mit dem Arbeitskreis Gleichstellung der Pommerschen Ev. Kirche, dem Theologisch-Pädagogischen-Institut Greifswald und dem Niederdeutschen Bibelzentrum Barth. Zu dieser Veranstaltung sind auch Männer eingeladen.

bibel

** Frauen Stärken – kompetent im Ehrenamt
25. - 27. März*

- > Thema: Die Bibel neu lesen – Grundkurs Bibel (Teil I)
- > Termin: Freitag, 25. März bis Sonntag, 27. März
- > Ort: Haus der Kirche, Güstrow
- > Referentin: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Leitung: Sibylle Gundert-Hock, Referentin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 60,00 €/100,00 €
- > EZ-Zuschlag: 10,00 €

Anmeldung und Überweisung für beide Wochenenden bis 18. Februar

An zwei Wochenenden sollen die nötigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um in Frauengruppen selbständig mit der Bibel arbeiten zu können. Dazu gehören der Aufbau der Bibel, eine kurze Geschichte ihrer Entstehung und eine Einführung in die (theologischen) Grundgedanken der wichtigsten biblischen Bücher. Ein neuer Blick auf die sozialgeschichtlichen Hintergründe des Alten Testaments, die Rolle von Frauen in der gesamten Bibel oder das Denken des Paulus macht deutlich, was für ein faszinierendes, lebendiges Buch die Bibel ist. Dabei sollen auch verschiedene Bibelübersetzungen zur Sprache kommen.

Außerdem werden einfache Rituale für Beginn und Abschluss eines Frauenabends miteinander eingeübt.

Israelischer Tanz

02. April

- > Termin: Samstag, 02. April, 10:00 – 16:30 Uhr
- > Ort: Demmin, Elsa-Brandström-Haus, Am Kirchplatz 7b (hinter der Kirche)
- > Referentin: Sabine Halbrock, Katechetin i. R., Teterow
- > Leitung: Christa Heinke, Pfarrerin, Kummerow
- > Kosten: 15,00 €/20,00 € (inkl. Imbiss), Bezahlung vor Ort; Getränke bitte mitbringen

Anmeldung bis 31. März

Tanzen hält Geist und Körper beweglich, stärkt die Lebensfreude, gibt Mut und Energie für den Alltag. Israelische Musik und Texte drücken die große Verbundenheit der Menschen zu ihrer jüdischen Tradition aus. Neben dem Tanzen ermöglichen uns entsprechende Erläuterungen einen lebendigen Zugang. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Empfehlenswert sind bequeme, leichte Schuhe.

tanz

* *Frauen in Geschichte und Gegenwart*

13. April

- > Thema: Mutter Sprache setzt mich zusammen (Rose Ausländer)
- > Termin: Mittwoch, 13. April, 20:00 Uhr
- > Ort: Räume der ESG, Rostock, Petrikirche
- > Vortragende: Studierende des Bereichs Schauspiel an der HMT Rostock
- > Leitung: Wiebke Juhl-Nielsen, Bildungsreferentin, Rostock; Petra Kretschmer, Pastorin, Rostock; Dietmar Schicketanz, Pastor, Krankenhauseelsorger, Rostock; Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 5,00 €

Manchmal begegnet uns eines der wundervollen Gedichte von Rose Ausländer, Hilde Domin oder Nelly Sachs. Wer waren diese drei deutschsprachigen Dichterinnen jüdischer Herkunft?

Nelly Sachs (geboren 1891) wuchs in großbürgerlichen Verhältnissen in Berlin auf. In buchstäblich letzter Minute gelang ihr 1940 zusammen mit ihrer Mutter die Flucht nach Stockholm, wo sie bis zu ihrem Lebensende blieb. 1966 erhielt sie den Literaturnobelpreis.

Rose Ausländer (geboren 1901 in Czernowitz) wurde von ihrem Vater in Jiddisch und Hebräisch unterrichtet, damit sie sich nie von einem Mann die Heiligen Schriften auslegen lassen müsse (so der Vater). Sie überlebte zusammen mit ihrer Mutter das Ghetto und ging später nach New York, Wien und Düsseldorf.

Auch Hilde Domin (1909 in Köln in einer großbürgerlichen Familie geboren) hat zahlreiche Exilerfahrungen gemacht. Nach Kriegsende kehrte sie sehr rasch nach Deutschland zurück.

Was verbindet diese Dichterinnen, worin unterscheiden sie sich? An diesem Abend werden wir aus ihrem Leben und natürlich ihre Gedichte hören.

Kooperationsveranstaltung mit der Ev. Studentengemeinde (ESG) Rostock, der Krankenhauseelsorge Rostock und der Ev. Akademie Mecklenburg-Vorpommern, Rostock. Zu dieser Veranstaltung sind auch Männer eingeladen.

* Seminar Kalligraphie

07. – 11. April

- > Termin: Donnerstag, 07. April bis Montag, 11. April
- > Ort: Zingst, Zingst
- > Referent: Karl Witschnigg, Grafik-Designer, Siegburg
- > Leitung: Angela Huwe, Mitarbeiterin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 240,00 €/300,00 € plus Kurtaxe
- > EZ-Zuschlag: 20,00 €
- > Materialgebühr: 12,50 € für Erstteilnehmer/innen, 6,50 € für Fortgeschrittene, Bezahlung vor Ort

Anmeldung und Überweisung bis 01. März

Jedes handgeschriebene Wort ist ein kleines Abbild der menschlichen Seele, ein Körnchen Kultur. Wir alle sind Träger unserer Kultur und können mitwirken, dass unsere Welt menschlicher wird. Die Kalligraphie vermittelt uns dieses Bewusstsein ganz unmittelbar. Sie fördert die Konzentration und gleicht einem Gebet mit der Hand. Kalligraphie ist ein meditativer Vorgang und geht somit über das Schönschreiben weit hinaus. Gleichzeitig erfahren wir von der Bedeutung der Schrift als einer der wichtigsten Erfindungen der Menschheit, denn durch sie ist alles Wissen über Kultur und Religion weitergegeben worden. Der Werkstattcharakter des Seminars lässt es zu, dass absolute Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene gemeinsam arbeiten.

zeichnen

Ökumenischer Gottesdienst in Ravensbrück 16. April

- > Termin: Samstag, 16. April, 16:00 Uhr
- > Ort: Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
- > Leitung: Christiane Körner, Landessuperintendentin, Neustrelitz; Thomas Juergensohn, Probst, Fürstenberg; Cornelia Radeke-Engst, Landespfarrerin, Berlin; Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk

Am 30. April 1945 wurde das Konzentrationslager Ravensbrück bei Fürstenberg befreit. Es war das einzige Konzentrationslager im faschistischen Deutschland, in dem ausschließlich Frauen gefangen waren. Jedes Jahr im April wird der Tag der Befreiung dort begangen im Zusammenhang mit Veranstaltungen in anderen Gedenkorten der Stiftung Brandenburger Gedenkstätten.

Das Ev. Frauenwerk lädt zusammen mit anderen Einrichtungen zu einem Ökumenischen Gottesdienst im Rahmen dieser Gedenkveranstaltung anlässlich des 66. Jahrestages der Befreiung ein. Es ist wichtig, dass wir gerade an diesem Ort menschlicher Grausamkeit und Erniedrigung Erinnerung befördern, Versöhnung suchen, Raum für Gottes Tröstung ermöglichen und Gottes Verheißung zu Wort kommen lassen. Vor dem Gottesdienst wird um 14 Uhr eine Führung durch die Gedenkstätte angeboten.

Kooperationsveranstaltung mit der Frauenarbeit und Familienbildung der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, dem Kirchenkreis Stargard und der Kirchgemeinde Fürstenberg

ravensbrück

Meditativer Tanz

30. April

- > Thema: Weg zur Mitte – Weg zur Stille
- > Termin: Samstag, 30. April, 11:00 bis 16:00 Uhr
- > Ort: Internationales Begegnungszentrum, Rostock, Bergstr. 7 (Nähe Doberaner Platz)
- > Referentin: Beate Brandenburg, Tanzleiterin für Meditativen Tanz
- > Leitung: Sibylle Gundert-Hock, Referentin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 15,00 €/20,00 € (inkl. Imbiss), Bezahlung vor Ort; kalte Getränke bitte mitbringen

Anmeldung bis 22. April

Beim meditativen Tanzen führt die Bewegung in die Stille und ins Gleichgewicht. Im Kreisen um die Mitte, im aufmerksamen Setzen der Füße kann der Geist zur Ruhe kommen. Die Konzentration auf einfache, sich wiederholende Schrittfolgen ermöglicht uns, sich von den Gedanken des Alltags zu lösen. Wir können uns so ins innere Gleichgewicht bewegen lassen und die wohltuende, tragende Kraft des Meditativen Tanzens erfahren. Meditative Tänze nach klassischer und moderner Musik und traditionelle Tänze aus aller Welt sättigen unser Bedürfnis nach Stille, sie wecken Lebensfreude und lassen uns die Fülle des Augenblicks wahrnehmen und genießen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bringen Sie leichte Tanz- oder Gymnastikschuhe mit.

mitte

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an (Thema und Datum):

1.
2.
3.

Name: Vorname: Geburtsjahr:

Straße: PLZ, Ort: Telefon:

Ich bringe Kind(er) zu folgenden Veranstaltungen 1. 2. 3. (bitte ankreuzen) mit:

Vorname(n) und Alter:

EZ (wenn möglich) Vegetarisches Essen

Verbindliche Anmeldungen werden bis zum Anmeldetermin erwartet. Gesonderte Bestätigungen ergehen nicht. Die Anmeldung ist angenommen, wenn keine schriftliche Absage erfolgt. Zum Anmeldetermin ist die angegebene Summe auf das Konto des FV zu überweisen. (Ca. 10 Tage vor Beginn erhalten Sie weitere Informationen mit Angabe der Teilnehmenden. So können Sie Fahrgemeinschaften bilden. Wenn Ihre Adresse nicht vermerkt werden soll, müssen Sie das bei der Anmeldung mitteilen.) Der Rücktritt von einer Anmeldung muss spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ansonsten wird eine Gebühr in Höhe von 50 % des Teilnahmebeitrages erhoben. Bei Nichtanreise ist eine Rückzahlung nicht möglich beziehungsweise der volle Preis zu zahlen. – Die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Unterschrift:

Evangelisches Frauenwerk
in Mecklenburg-Vorpommern
Mauerstraße 1
18439 Stralsund

Bitte abtrennen und im Umschlag an das Büro des Frauenwerkes senden:

oder eine Mail senden an: mail@evfrauenwerk-mv.de

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an (Thema und Datum):

1.
2.
3.

Name: Vorname: Geburtsjahr:

Straße: PLZ, Ort: Telefon:

Ich bringe Kind(er) zu folgenden Veranstaltungen 1. 2. 3. (bitte ankreuzen) mit:

Vorname(n) und Alter:

EZ (wenn möglich) Vegetarisches Essen

Verbindliche Anmeldungen werden bis zum Anmeldetermin erwartet. Gesonderte Bestätigungen ergehen nicht. Die Anmeldung ist angenommen, wenn keine schriftliche Absage erfolgt. Zum Anmeldetermin ist die angegebene Summe auf das Konto des FW zu überweisen. (Ca. 10 Tage vor Beginn erhalten Sie weitere Informationen mit Angabe der Teilnehmenden. So können Sie Fahrgemeinschaften bilden. Wenn Ihre Adresse nicht vermerkt werden soll, müssen Sie das bei der Anmeldung mitteilen.) Der Rücktritt von einer Anmeldung muss spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ansonsten wird eine Gebühr in Höhe von 50 % des Teilnahmebeitrages erhoben. Bei Nichtanreise ist eine Rückzahlung nicht möglich beziehungsweise der volle Preis zu zahlen. – Die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Unterschrift:

Evangelisches Frauenwerk
in Mecklenburg-Vorpommern
Mauerstraße 1
18439 Stralsund

Bitte abtrennen und im Umschlag an das Büro des Frauenwerkes senden:

oder eine Mail senden an: mail@evfrauenwerk-mv.de

Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens

Ökumenischer Frauenbegegnungstag

7. Mai

- > Termin: 7. Mai, 10:00 – 17:00 Uhr
- > Ort: Mennonitengemeinde, Mennonitenstraße 5, Hamburg-Altona
- > Leitung: Julia Lersch, FrauenÖkumene, Nordelbisches Frauenwerk; Martina Severin-Kaiser, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Hamburg; Claudia Schophuis, Erzbistum Hamburg
- > Kosten: 20,00 €, Verpflegung inkl.

Inzwischen ist er aus vielen Terminkalendern nicht mehr wegzudenken: Der Ökumenische Frauenbegegnungstag. In diesem Jahr werden wir bei der Mennonitengemeinde in Hamburg-Altona zu Besuch sein, die seit über 400 Jahren existiert. Die Mennoniten, die zu einer der historischen Friedenskirchen gehören und die älteste deutsche Freikirche sind, haben sich immer wieder für Frieden und Gewaltüberwindung eingesetzt und waren dabei selbst oft von Gewalt betroffen. Gerade auch zum Ende der ‚Ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt‘ wollen wir uns mit dem Thema Frieden, Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention beschäftigen und dies in verschiedenen Workshops auch ganz praktisch und konkret ausprobieren.

Sowohl im Gottesdienst als auch auf den Norddeutschen Frauentagen sind die Frauen der Mennonitengemeinde sehr aktiv, die uns an diesem Tag willkommen heißen. Wir laden Sie ein, diesen besonderen Ort und das Leben der heutigen ev. Gemeinschaft kennen zu lernen.

Anmeldung über das Nordelbische Frauenwerk:
Gartenstr. 20, 24103 Kiel, seminare@ne-fw.de,
Tel. 0431 – 55 779 112, Fax 0431 – 55 779 150
Weitere Informationen finden Sie unter www.ne-fw.de.

* *Mütter mit Kindern von 1 bis 5 Jahren* *13. – 15. Mai*

- > Thema: Kind(er)–Küche-Kirche: Und wo bleibe ich?
 - > Termin: Freitag, 13. Mai bis Sonntag, 15. Mai
 - > Ort: Haus Ostsee, Thiessow/Rügen
 - > Leitung: Gudrun Riedel, Ehe- und Familienberaterin, Stralsburg; Anna Stornowski, Sozialpädagogin, Schlemmin
 - > Kosten: 85,00 € plus Kurtaxe
 - 15,00 € (Kinder 1-2 Jahre)
 - 20,00 € (Kinder 3-5 Jahre)
- mit Kinderbetreuung

Anmeldung und Überweisung bis 09. April

Sie lieben Ihre Kinder, sorgen für das leibliche Wohl der Familie, engagieren sich vielleicht in einer Kirchgemeinde – viele ehrenvolle, schöne Aufgaben, die Sie erfüllen. Und dennoch schleichen sich manchmal Gefühle von Erschöpfung und Einsamkeit in Ihr Leben. Grundlos? Es geht Ihnen doch soooo gut! Sie sind so reich beschenkt!

Nicht nur bei Ihnen kommt die Frage auf: Wo bleibe ich? Woher bekomme ich neue Kraft? Was stärkt mich, befähigt mich, meinen Alltag zu bewältigen? Gerade Frauen mit kleinen Kindern sind besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Pausen zu organisieren kann mühsam und nervenaufreibend sein. Für die eigenen Bedürfnisse bleibt dann fast keine Zeit. Freundschaften ordnen sich den Erfordernissen der Familie unter oder hören einfach auf zu existieren. Seltsame Gefühle ergreifen die Gedanken: Wieso bin ich immer müde? Wie kriegen die anderen das nur hin? Bin ich vielleicht eine Versagerin?

Wir wollen mit diesem Wochenende eine kleine Oase anbieten: Kinderbetreuung, Gespräche mit anderen Müttern, denen es nicht viel anders geht, Hilfe für den einen oder anderen kleinen Versuch eines Auswegs in einer scheinbar festgefahrenen Situation des Alltags. Außerdem geben wir biblische Impulse, einige entwicklungspsychologische Aspekte und praktische Anregungen zur Entspannung für Mutter und Kind mit auf den Weg.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Wochenende ist, dass Ihre Kinder im Vorfeld gute Erfahrungen mit anderen Bezugspersonen gesammelt haben.

*Entschuldigung! – Aber wie?
Und wo bleibt die Schuld?
20. – 22. Mai*

- > Termin: Freitag, 20. Mai, 18:00 Uhr
bis Sonntag, 22. Mai, 13:00 Uhr
- > Referentin: Prof. Dr. Klara Butting, Theologin, Uelzen
- > Leitung: Gundula Döring, Feministische Theologie und
Spiritualität, Nordelbisches Frauenwerk
- > Kosten: 150,00 €
- > Ort: Domkloster Ratzeburg

Unser Tun hat Folgen. Schuldig zu werden ist manchmal unausweichlich. Mit Schuld zu leben, heißt auch mit Entschuldigung zu leben. Aber: Der Satz „Entschuldige bitte!“ ist leicht gesagt. Wer Bahn fährt, kann den Satz „Wir bitten um Entschuldigung“ schon nicht mehr hören. Denn: was wird aus der Schuld?

„Umkehr“ heißt nicht nur Reden, sondern auch Tun. Das zeigen biblische Geschichten. Vergebung heißt hier nicht, die Schuld vergessen oder wegzuwischen. An den biblischen Geschichten lernen wir, angesichts von Schuld neue Perspektiven und Handlungsmuster zu entdecken und einzuüben.

Anmeldung über das Nordelbische Frauenwerk:
Gartenstr. 20, 24103 Kiel, seminare@ne-fw.de,
Tel. 0431 – 55 779 112, Fax 0431 – 55 779 150
Weitere Informationen finden Sie unter www.ne-fw.de.

* Ökumenisches Singen

20. – 22. Mai

- > Thema: Ven y canta – Komm und sing!
- > Termin: Freitag, 20. Mai bis Sonntag, 22. Mai
- > Ort: Haus der Kirche, Groß Poserin
- > Referentin: Bärbel Fünfsinn, Musikerin, Sängerin und Theologin
- > Leitung: Antje Heinrich-Sellering, Kuratorium Ev. Frauenwerk, Leiterin einer Frauengruppe, Greifswald
- > Kosten: 90,00 €/120,00 €
kaum Einzelzimmer

Anmeldung und Überweisung bis 15. April

Die eigene Stimme ist ein Musikinstrument, über das wir alle verfügen. Das Vertraut-Werden mit ihr hat befreiende und manchmal sogar heilende Wirkung.

Mit Liedern aus Lateinamerika, Afrika und Europa schlagen wir eine Brücke zu Menschen in anderen Kontinenten. Ihre Lieder vermitteln Einblicke in ihre Art, die Welt zu sehen. Wir hören davon, was sie begeistert, woran sie glauben, wie sie leben.

Durch spielerische Übungen nähern wir uns bekannten und unbekanntem Liedern. Dabei geht es nicht um exaktes Singen, sondern darum, das „Erlebnis Stimme“ mit anderen in der Gruppe zu teilen.

stimme

* Werkstatt „Spiritualität“ auf Hiddensee 24. – 28. Mai

- > Thema: Die Entdeckung der Langsamkeit
- > Termin: Dienstag, 24. Mai bis Samstag, 28. Mai
- > Ort: Rüstzeitheim, Kloster/Hiddensee
- > Leitung: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk; N.N.
- > Kosten: 90,00 €/120,00 € plus Kurtaxe
(überwiegend Dreibettzimmer, keine Einzelzimmer)

Anmeldung und Überweisung bis 20. April

Wir leben in einer Zeit großer Beschleunigung. Nicht nur der Arbeitsprozess sondern das gesamte gesellschaftliche Leben bis hin zu unserer Freizeitgestaltung sind diesem erhöhten Tempo unterworfen. Da wir Teil der Gesellschaft sind, können wir uns dieser Entwicklung auch nicht vollkommen entziehen. In der Kirchengeschichte gab es gerade in Übergangszeiten immer wieder interessante und wegweisende Versuche, dem Sog der Zeit etwas entgegenzusetzen. Frauen- und Männerklöster, aber ebenso einzelne Frauen und Männer, suchten Wege der Kon-Zentration, der Stille, des In-sich-Gehens, der Nähe zu Gott. Langsamer zu werden bedeutet immer auch weniger zu brauchen, einfacher zu werden.

Abgeschiedenheit und Ruhe auf der Insel Hiddensee bieten die ideale Voraussetzung, um sich über eigene Erfahrungen mit diesem Lebensthema auszutauschen, Hintergrundinformationen zu bekommen und in kleinen Übungen Verlangsamung und Stille auszuprobieren.

langsam

Ökumenische Andacht im Weidendom, Rostock 19. Juni

- > Termin: Sonntag, 19. Juni, 15:30 Uhr
- > Ort: Weidendom, IGA Gelände, Rostock
- > Leitung: Ökumenisches Team,
- > Ansprechpartnerin: Monika Schaugstat, Güstrow
- > Musik: Birgit Schaub, Güstrow

Diese Andacht wird von Frauen des Ev. Frauenwerks in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Region Mecklenburg, vorbereitet und gefeiert. Der Weidendom wurde 2001 von über 600 ehrenamtlichen Bauhelferinnen und Bauhelfern aus ganz Europa zur IGA (Internationale Gartenbauausstellung) gepflanzt. Auch nach der IGA 2003 lädt diese grüne lebendige Kirche zu Gottesdiensten und Veranstaltungen ein, die von Frauen und Männern aus den umliegenden Gemeinden organisiert werden (Freundeskreis Weidendom e.V.).

weidendom

* *Biographiewerkstatt*

08. – 10. Juli

- > Thema: Wie hat die Geschichte des Landes, in dem ich aufgewachsen bin, mein Leben geprägt?
- > Termin: Freitag, 08. Juli bis Sonntag, 10. Juli
- > Ort: Haus der Kirche, Güstrow
- > Leitung: Marianne Subklew, Leiterin Arbeitsstelle „Gewalt überwinden“ der NEK, Hamburg; Irene Pabst, Referentin Nordelbisches Frauenwerk, Hamburg; Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 70,00 €/90,00 € (Einzelzimmer)

Anmeldung und Überweisung bis 26. Mai

Frauen, die in Ostdeutschland aufgewachsen sind, und Frauen, die in Westdeutschland aufgewachsen sind, sind eingeladen, sich ihre Biographien, ihre Hoffnungen und Enttäuschungen, Neuanfänge und Brüche der eigenen Lebensgeschichte zu erzählen. Im Prozess des Erzählens werden wir auf die Fragen stoßen, welche Rolle dabei unsere Eltern und Großeltern gespielt, welche Geschichten sie uns erzählt, welches Geschichtsbild sie uns vermittelt haben. In der Biographiewerkstatt orientieren wir uns an dem Konzept „Healing of Memories“ (Heilung der Erinnerung), das der Südafrikaner Michael Lapsley entwickelt hat. Lapsley ist anglikanischer Priester und wurde in den Auseinandersetzungen der Apartheid schwer verletzt. Heute arbeitet er weltweit mit Menschen mit dem Ziel, durch Erinnern Verletzungen zu heilen. Viele Menschen haben es schon erlebt, was für eine heilsame Erfahrung es ist, die eigene Geschichte in einem geschützten Raum erzählen zu können. Das Erzählen und Zuhören gibt uns gleichzeitig die Möglichkeit, den Zusammenhang der eigenen Lebensgeschichte mit der Zeitgeschichte besser zu verstehen. Und das wiederum lässt uns die Besonderheiten west- und ostdeutscher Biographien erkennen und ermöglicht neue Schritte aufeinander zu.

Kooperationsveranstaltung mit dem Nordelbischen Frauenwerk und der Arbeitsstelle „Gewalt überwinden“ der Nordelbischen Kirche

* Werkstatt „Spiritualität“ auf Hiddensee 24. – 28. August

- > Thema: Die Entdeckung der Langsamkeit
- > Termin: Mittwoch, 24. August bis Sonntag, 28. August
- > Ort: Rüstzeitheim, Kloster/Hiddensee
- > Leitung: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk; Ellen Kühl, Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Schwerin
- > Kosten: 90,00 €/120,00 € plus Kurtaxe (überwiegend Dreibettzimmer, keine Einzelzimmer)

Anmeldung und Überweisung bis 30. Juni

Wir leben in einer Zeit großer Beschleunigung. Nicht nur der Arbeitsprozess sondern das gesamte gesellschaftliche Leben bis hin zu unserer Freizeitgestaltung sind diesem erhöhten Tempo unterworfen. Da wir Teil der Gesellschaft sind, können wir uns dieser Entwicklung auch nicht vollkommen entziehen. In der Kirchengeschichte gab es gerade in Übergangszeiten immer wieder interessante und wegweisende Versuche, dem Sog der Zeit etwas entgegenzusetzen. Frauen- und Männerklöster, aber ebenso einzelne Frauen und Männer, suchten Wege der Kon-Zentration, der Stille, des In-sich-Gehens, der Nähe zu Gott. Langsamer zu werden bedeutet immer auch weniger zu brauchen, einfacher zu werden.

Abgeschiedenheit und Ruhe auf der Insel Hiddensee bieten die ideale Voraussetzung, um sich über eigene Erfahrungen mit diesem Lebensthema auszutauschen, Hintergrundinformationen zu bekommen und in kleinen Übungen Verlangsamung und Stille auszuprobieren.

langsam

* *Faire Woche 2011* *16. – 30. September*

Auch in diesem Jahr wird es innerhalb der Fairen Woche in verschiedenen Orten und Kirch(en)gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern wieder ein Frühstück zum Fairwöhnen geben. Dabei werden Produkte aus dem Weltladen (Kaffee, Tee, Saft, Brotaufstrich) angeboten und durch Bio- und regionale Produkte ergänzt. Nach dem gemeinsamen Essen und Trinken geben Referentinnen Informationen über die Bedeutung des Fairen Handels und einzelne fair gehandelte Produkte.

> Kosten: ca. 5,00 € Bezahlung vor Ort

Ein Frühstück zum Fairwöhnen ist geplant in:

> Ort: **Garz/Rügen**, Gemeindehaus, Lange Str. 34

> Informationen: Sylvia Giesecke, Kuratorium Ev. Frauenwerk, Garz, Tel. 038304/257 oder Mail syl.giesecke@t-online.de

> Ort: **Rostock**, Marientreff, Bei der Marienkirche

> Informationen: Dietlind Glüer, Supervisorin, Tel. 0381/4922389

> Ort: **Schwerin**, Bernogemeinde, Wossidlostr. 2

> Informationen: Ellen Kühl, Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Kuratorium Ev. Frauenwerk, Schwerin, Tel. über Ev. Frauenwerk 03831/383762

> Ort: **Wolgast**, Gemeinderaum, Kirchplatz 7

> Informationen: Roselind Frohreich, Mitarbeiterin Weltladen, Wolgast, Tel. 03836/602171

> Ort: **Güstrow**, Ev. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Domplatz 13

> Informationen: Dorothea Eggers, Sachbearbeiterin, Fair-Handels-Multiplikatorin, Güstrow, Tel. 03843/686486

Hinweis:

Wenn auch Sie in Ihrer Gemeinde ein Faires Frühstück planen, können Sie Tipps und Informationen gern bei der Fairhandelsberaterin Andrea Kiep (Tel. 0381/4902492) oder im Frauenwerk erfragen (Tel. 03831/383762). Wir unterstützen Sie gern.

** Frauen Stärken – kompetent im Ehrenamt
16. – 18. September*

- > Thema: Die Bibel neu lesen – Grundkurs Bibel (Teil 2)
- > Termin: Freitag, 16. bis Sonntag, 18. September
- > Ort: Zingst, Zingst
- > Referentin: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Leitung: Sibylle Gundert-Hock, Referentin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 60,00 €/100,00 € plus Kurtaxe
- > EZ-Zuschlag: 10,00 €

Anmeldung und Überweisung für beide Wochenenden bis 18. Februar

An zwei Wochenenden sollen die nötigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um in Frauengruppen selbständig mit der Bibel arbeiten zu können. Dazu gehören der Aufbau der Bibel, eine kurze Geschichte ihrer Entstehung und eine Einführung in die (theologischen) Grundgedanken der wichtigsten biblischen Bücher. Ein neuer Blick auf die sozialgeschichtlichen Hintergründe des Alten Testaments, die Rolle von Frauen in der gesamten Bibel oder das Denken des Paulus macht deutlich, was für ein faszinierendes, lebendiges Buch die Bibel ist. Dabei sollen auch verschiedene Bibelübersetzungen zur Sprache kommen.

Außerdem werden einfache Rituale für Beginn und Abschluss eines Frauenabends miteinander eingeübt.

lebendiges buch

** Reise zu den heiligen Frauen in den Kirchen
Vorpommerns
22. – 25. September*

- > Thema: Heilige Frauen: Bilder des Glaubens – Symbole der Kraft
- > Termin: Donnerstag, 22. September, 18:00 Uhr
bis Sonntag, 25. September, 13:00 Uhr
- > Ort: Haus Kranich, Zinnowitz/Usedom
- > Leitung: Christa Heinke, Pfarrerin, Kummerow
- > Kosten: 225,00 € bei 16 Teilnehmerinnen (inkl. HP und Lunchpaket, Bus- und Bahnfahrten)
- > EZ-Zuschlag: 34,50 €

Anmeldung und Überweisung bis 15. Juli

Auf der Suche nach gemeinsamen Wurzeln und neuen spirituellen Wegen des Glaubens entdecken wir heilige Frauengestalten auf alten Schnitzaltären und Fresken in den Kirchen Vorpommerns. Wir begegnen Maria, Anna Selbdritt, den „drei heiligen Madln“ Katharina, Barbara und Margareta, ebenso der ersten Apostelin Maria Magdalena und anderen. Wir hören ihre überlieferten Lebensgeschichten; ihre Abbildungen und Attribute erzählen von den Gottesvorstellungen der Menschen in früheren Zeiten. Und wir erfahren etwas über das vorchristliche Frauenerbe, das sie angetreten haben. In der Auseinandersetzung mit ihren Glaubenswegen, in gemeinsamen Gesprächen auf unserem jeweils unterschiedlichen Hintergrund versuchen wir zu klären, welche Bedeutung sie für uns heutige Frauen haben können. Es wird Zeit sein für Besinnung, spirituelle Impulse und zum Singen.

* *Großmütter mit Enkelkindern von 4 bis 10 Jahren*
23. – 25. September

- > Thema: Großmuttersein im Wandel der Zeiten
- > Termin: Freitag, 23. September bis Sonntag, 25. September
- > Ort: Pfarrhaus Damm (bei Parchim)
- > Leitung: Katharina Lotz, Pastorin, Ludwigslust;
Almut Lucchesi, Krankenschwester, Sozialpädagogin, Berlin
- > Kosten: 85,00 €
25,00 € (Kinder 4-10 Jahre)
mit Kinderbetreuung

Anmeldung und Überweisung bis 09. August

Damm liegt herrlich im Grünen, direkt an der Elde. Großmütter, die ein anregendes und schönes Wochenende mit ihren Enkeln verbringen möchten, sind herzlich dorthin eingeladen. Dabei wollen wir den Spuren von Großmüttern in Geschichte und Bibel nachgehen. Wir werden das Bild und die Erwartungen an Großeltern beleuchten und uns über Freuden, Chancen und Herausforderungen dieser Lebensphase austauschen.

In Zeiten der mobilen und flexiblen Gesellschaft gestaltet sich Großelternsein heute ganz unterschiedlich. Viele leben diese Beziehung über weite Entfernungen, andere in örtlicher Nähe. Diese wichtige Enkel- und Großelternbeziehung will gestaltet und gelebt werden. Wie dies gelingen kann, darüber wollen wir nachdenken und uns gegenseitig mit Ideen anregen.

enkelkinder

** Frauen und Gesundheit*
07. – 09. Oktober

- > Thema: Was tun gegen Stress und Erschöpfung?!
- > Termin: Freitag, 07. Oktober bis Sonntag, 09. Oktober
- > Ort: Haus der Kirche, Güstrow
- > Referentin: Irmgard Lenk, Gestalttherapeutin, Hamburg
- > Leitung: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 120,00 €/160,00 €
- > EZ-Zuschlag: 10,00 €

Anmeldung und Überweisung bis 01. September

Viele berufstätige oder in der Familie tätige Frauen haben mit Stress zu tun. Nicht selten kommt es dann zu Erschöpfungszuständen, innerer Kündigung oder zum Ausgebranntsein (Burnout). Das Seminar will sowohl Aufklärung über die Ursachen als auch praktische Hilfe zum Umgang und Abbau der damit verbundenen Phänomene geben. Die individuellen Möglichkeiten, dem Alltag mit mehr Gelassenheit zu begegnen, werden gefördert.

An diesem Wochenende soll es darum gehen, das eigene Stressmuster zu erkennen, die eigenen Stärken und Grenzen wahrzunehmen, eine gute Balance zwischen Anspannung und Entspannung zu finden und Anregungen dafür zu bekommen, bei gleichzeitigem Engagement in Beruf oder Familie einen achtsamen Umgang mit sich selbst zu pflegen. Schwerpunkt des Seminars ist es, weg von der Fixierung auf die Defizite hin zu mehr Freude und Humor im Alltag zu gelangen.

Die Referentin Irmgard Lenk ist Stressbewältigungstrainerin mit Zertifizierungsnummer; das bedeutet, dass Sie sich nach einer finanziellen Unterstützung durch die Krankenkasse erkundigen können.

balance

Trommeln

14. – 16. Oktober

- > Thema: In den Rhythmus kommen
- > Termin: Freitag, 14. Oktober bis Sonntag, 16. Oktober
- > Ort: Haus der Kirche, Groß Poserin
- > Referentin: Birgit Engel, Percussionistin, Fahren
- > Leitung: Sibylle Gundert-Hock, Referentin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 90,00 €/120,00 €
kaum Einzelzimmer
mit Kinderbetreuung

Anmeldung und Überweisung bis 10. September

Wir sind in unserem Alltag von Rhythmen umgeben. Fast unbewusst leben und erleben wir vielfältige rhythmische Zyklen wie Jahreszeiten, Tag und Nacht, Rhythmen des Mondes, Atmung und Herzschlag. Im Rhythmus sein, das können wir beim Trommeln erfahren.

Der Klang und Rhythmus einer Trommel ist eine elementare Erfahrung für Menschen. Trommeln gehören zu den ältesten Instrumenten, sie haben bis heute nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Die Djembe, auf der wir spielen, ist in Westafrika ein weit verbreitetes Instrument, auch in Europa wird sie immer beliebter. Sie besitzt einen warmen, tiefen Bass und ist reich an Klangfarben. Wir werden uns mit unterschiedlichen Anschlagetechniken, Rhythmusübungen und verschiedenen afrikanischen und europäischen Trommelrhythmen im mehrstimmigen Spiel beschäftigen.

Ein Exkurs in die Geschichte der Entwicklung verschiedener Trommelkulturen mit Klangbeispielen rundet das Wochenende ab.

Wenn Sie eine eigene Djembe zum Trommel-Workshop mitbringen können, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

trommel

*Thementag 21. Oktober

- > Thema: Armut und Reichtum – zwei Seiten einer Medaille?
- > Termin: Freitag, 21. Oktober 14:00 – 18:00 Uhr
- > Ort: Rostock, Frauenbildungsnetz, Heiligengeisthof 3
- > Referentin: Waltraud Waidelich, Dipl.-Sozialökonomin, Hamburg/Kiel
- > Leitung: Maria Pulkenat, Mitarbeiterin Ev. Erwachsenenbildung, Güstrow; Sibylle Gundert-Hock, Referentin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 10,00 € , Bezahlung vor Ort

Anmeldung bis 17. Oktober

Der extreme Reichtum der Finanzmarktakteure und die zunehmende Armut in der Gesellschaft sind möglicherweise zwei Seiten einer Medaille. Wenig Beachtung wird dabei oft der Mittelschicht geschenkt, die - Ulrike Herrmann zufolge in ihrem Buch „Hurra wir dürfen zahlen“ - am stärksten für die Spielverluste der Finanzmarkt-Jongleure zur Kasse gebeten wird und dies nicht wirklich wahrnimmt.

Was sagen die Statistiken über die materielle, auch geschlechtsspezifische Einkommensverteilung in Deutschland aus? Wie berichten Medien über Reichtum und Armut, und welche Muster werden dabei sichtbar? In welchem Zusammenhang stehen Wachstumsideologie und Einkommensverteilung? Und wie wirkt sich die Finanz- und Wirtschaftskrise auf die reale Verteilung von Einkommen aus?

Mit diesen Fragen werden wir uns auseinandersetzen und darüber hinaus alternativen Strömungen nachspüren, die andere als materielle Konsum- und Lebensmuster verfolgen.

Kooperationsveranstaltung mit der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung, Güstrow, und dem Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern, Rostock

* Märchenseminar

28. – 30. Oktober

- > Thema: ... es wird auch immer wieder so sein.
- > Termin: Freitag, 28. Oktober bis Sonntag, 30. Oktober
- > Ort: Haus am Meer, Kühlungsborn
- > Leitung: Ilse Sonnenburg, Märchenpädagogin, Dürnau
- > Kosten: 90,00 €/120,00 € plus Kurtaxe
- > EZ-Zuschlag: 11,00 €

Anmeldung und Überweisung bis 15. September

Es war einmal...

... und es wird auch immer wieder so sein.

Immer wieder erzählen Märchen in ihrer geheimnisvollen, verschlüsselten Bildsprache von langen Suchwegen und Prüfungen. Wir spüren, dass diese Geschichten der Heldinnen und Helden genau so aktuell sind in ihren Aussagen „wie in alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat“. Und so eröffnen sie uns durch ihre reiche Bildsprache eine Sicht auf die Zukunft, die auch uns Mut machen kann.

In unserem Märchen heißt es: Diesen Traum hatte er drei Nächte hintereinander. Und am Schluss lesen wir: Und so ging der Traum in Erfüllung.

Zukunft gestalten durch einen Traum? Diese Frage beantwortet uns das Märchen, und wir begleiten durch Zuhören, Gespräche und kreative Methoden die Märchenheldin auf ihrem Weg zu einem erfüllten Leben.

**in alten
zeiten**

* Weltgebetstag 2012

Weltgebetstagsvorbereitung in Groß Poserin und Turow

11. – 13. November

> Thema: Let Justice Prevail

Lasst Gerechtigkeit walten

> Verfasserinnen: Frauen aus Malaysia

> Termin: Freitag, 11. November bis Sonntag, 13. November

> Orte: Haus der Kirche, Groß Poserin, und Wasserburg
Turow

> Kosten: 70,00 €/90,00 € (inkl. Festessen)

Schülerinnen, Azubis und Studentinnen 40,00 €

Bitte sprechen Sie im Pfarramt vor Ort ab, ob ein Zuschuss
möglich ist. Sie leisten wichtige Gemeindegarbeit.

Anmeldung und Überweisung bis 7. Oktober

Malaysia ist ein Staat in Südostasien, der 1963 unabhängig wurde. Die beiden Landesteile, die malaiische Halbinsel und Teile der Insel Borneo sind durch das Südchinesische Meer getrennt. Die meisten der 28 Millionen Einwohner leben auf der malaiischen Halbinsel. Küstenebenen und hügeliges, meist dicht mit tropischem Dschungel bewaldetes Hinterland prägen die Landschaft.

Die Vielfalt der Bevölkerung – Malaien (50%), Chinesen (etwa 25%), einheimische Völker (11%), Inder und Europäer – spiegelt sich in der vielfältigen religiösen Landschaft wieder: 60 % der Menschen sind Muslime, der Islam ist Staatsreligion. Die Chinesen sind überwiegend Buddhisten, während knapp 10% der Bevölkerung aus verschiedenen Volksgruppen Christen sind.

Die Frauen, die uns in diesem Jahr an ihrem Leben teilhaben lassen, werden uns also darüber berichten können, wie sie als christliche Minderheit in einem islamisch geprägten Staat leben. Wir dürfen gespannt sein, was uns die Gottesdienstordnung über ihr Leben inmitten dieser religiösen und kulturellen Vielfalt erzählt.

* *Frauen in Bewegung*

02. – 04. Dezember

- > Thema: Das Weihnachtsoratorium tanzen
- > Termin: Freitag, 02. Dezember bis Sonntag, 04. Dezember
- > Ort: Haus Seeadler, Sellin
- > Referent: Heike Klaas, Tänzerin, Hamburg
- > Leitung: Christiane Eller, Leiterin Ev. Frauenwerk
- > Kosten: 100,00 €/130,00 € plus Kurtaxe
- > EZ-Zuschlag: 18,00 €

Anmeldung und Überweisung bis 28. Oktober

An diesem Wochenende werden wir zu ausgewählten Chorälen, Arien und Instrumentalstücken aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium tanzen. Wir lernen Choreografien der Tanzpädagogin Wilma Vesseur. Diese Tänze sind eingebettet in das weihnachtliche Geschehen, das in den Liedtexten besungen wird.

Im persönlichen tänzerischen Ausdruck vertiefen wir unser Erleben mit dem Weihnachtsoratorium. Bewegung, Musik und Text können so für jede von uns zu einem lebendigen Teil der Weihnachtsgeschichte und der eigenen Geschichte werden. Eine Bibelarbeit gibt uns den Ort, an dem wir unsere weihnachtlichen Erlebnisse und Erkenntnisse im Gespräch miteinander austauschen können.

frohlocket

*Fair-Handels-Multiplikatorinnen in Mecklenburg
und Pommern kommen gern in Ihre Gemeinde
und unterstützen Sie!*

Kirchenkreis Wismar

Ellen Kühl, Schwerin

Tel. 0385/716561

Henriette Liebmann, Herrnburg

Tel. 038821/68712

Kirchenkreis Güstrow

Dorothea Eggers, Güstrow

Tel. 03843/686486

Kirchenkreis Stargard

Anneliese Handl, Neustrelitz

Tel. 03981/256037

Manuela Schönfeld, Neubrandenburg

Tel. 0395/4212682

Kirchenkreis Pasewalk

Hannelore Zimmermann, Pasewalk

Tel. 03973/212477

Kirchenkreis Stralsund

Hiltrud Uphues, Barth

Tel. 038231/77381

Jana Mittelstädt, Garz/Rügen

Tel. 038304/12454

Yvonne Koenen, Garz/Rügen

Tel. 038304/82394

Die Fair-Handels-Multiplikatorinnen kommen gern zu Ihnen in die Gemeinde und unterstützen Sie bei der Gestaltung von Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel. Auch darüber hinaus können Sie sich mit Fragen zum Fairen Handel an diese Frauen wenden. Sie wurden 2008/2009 in einem Projekt, das das Frauenwerk gemeinsam mit der Fair-Handels-Beratung MV durchgeführt hat, ausgebildet.

Weltläden – Ein Stück Welt von morgen

- > Eine-Welt-Lädchen, 18356 **Barth**, Papenstr. 6,
Tel. Büro Offene Kirche 038231/2785
- > Eine-Welt-Treff der Ev. Kirchgemeinde im Haus der Begegnung „Haltestelle“ e.V., Brüel, 19412 **Brüel**, Thälmannstr. 3,
Tel. Esther Zobel 038483/20775
- > Weltladen Greifswald im „St. Spiritus“, 17489 **Greifswald**,
Lange Str. 49, Tel. Margret Seidenschnur 03834/518104
- > Weltladen Ludwigslust, Stift Bethlehem, „Haus Emmaus“,
19288 **Ludwigslust**, Neustädter Str. 1,
Tel. Ricarda Wenzel 038756/20829
- > Weltladen „Nueva Esperanza“ Neubrandenburg,
17033 **Neubrandenburg**, 2. Ringstr. 203,
Tel. 0395/5691961
- > Weltladen Neustrelitz in der Stadtkirche am Markt,
17235 **Neustrelitz**, Tel. Dorothee Franke 03981/201516
- > Weltladen Parchim, 19370 **Parchim**, Mühlenstr. 40,
Tel. Sonnhild von Rechenberg 03871/267132
- > Eine-Welt-Stand in der Marienkirche,
Große Kirchenstraße 17, 17309 **Pasewalk**,
Tel. Hannelore und Jörg Zimmermann 03973/212477
- > Eine-Welt-Kiosk der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Marien
Ribnitz, 18311 **Ribnitz-Damgarten**, Neue Klosterstr. 17,
Peter Krohn
- > Weltladen Müritz, 17207 **Röbel**, Straße des Friedens 39,
Jörg Kemmerer, Tel. 039931/539755
- > Weltladen im Ökohaus e.V. Rostock, 18055 **Rostock**,
Hermannstr. 36, Tel. 0381/455999
- > Weltladen Schwerin, 19055 **Schwerin**, Puschkinstr. 18,
Tel. 0385/712290
- > Eine-Welt-Stand der Ev. Kirchengemeinde, 17424 **Seebad
Heringsdorf**, Klenzestr. 9, Tel. 038378/22488
- > Eine-Welt-Verkauf im Bischof Theissing Haus,
17166 **Teterow**, Koppelbergstr. 15, Tel. 03996/1537-0
- > Aktionsgruppe der Kath. Kirchengemeinde Wismar,
St. Laurentius-Haus, 23966 **Wismar**,
Tel. Petra Bartsch 03841/734957
- > Weltladen Wolgast, El Mundo e.V., 17438 **Wolgast**,
Lange Str. 11, Tel. Roselind Frohreich 03836/602171
- > Eine-Welt-Stand der Ev. Kirchengemeinde im Lesecafé Zingst,
18374 **Zingst/Darß**, Kirchweg 8,
Tel. Frau Ziehank-Lipke 038232/15226

Lebensformen

Seminartage für Frauen und Männer

26. März und 05. November

- > Thema: Beziehungen – Lebensformen – sexuelle Orientierung
- > Termine: Samstag, 26. März, 10:00 – 15:00 Uhr
Samstag, 05. November, 10:00 – 15:00 Uhr
- > Ort: entnehmen Sie bitte Presse und Internet
- > ReferentInnen: entnehmen Sie bitte Presse und Internet
- > Leitung: Lutz Jastram (Tel. 0385/710827, lutz.jastram@t-online.de), Annerose Neumann (Tel. 03834/854340, neumann@mediation-greifswald.de)

Aktuelle Informationen unter www.generationenzentrum.eu

Interessierte sind bei den jeweiligen Vorbereitungstreffen willkommen!

lebens formen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(außer WGT und Faire Woche)

- Böhme, Dorothea – Dipl.-Ing. Architektin i. R., Stralsund
Brandenburg, Beate – Tanzleiterin für Meditativen Tanz, Rostock
Engel, Birgit – Percussionistin, Fahren
Fünfsinn, Bärbel – Musikerin, Sängerin und Theologin, Hamburg
Gustavs, Svea – Graphikerin, Stralsund/Amsterdam
Gutmann, Prof. Dr. Hans-Martin – Prof. für Praktische Theologie,
Hamburg
Halbrock, Sabine – Katechetin i. R., Teterow
Heinrich-Sellering, Antje – Greifswald
Heinke, Christa – Pfarrerin, Kummerow
Heydenreich, Ingrid – Tanzleiterin, Güstrow
Juergensohn, Thomas – Probst, Fürstenberg
Juhl-Nielsen, Wiebke – Bildungsreferentin, Rostock
Klaas, Heike – Tänzerin, Hamburg
Körner, Christiane – Landessuperintendentin, Neustrelitz
Kretschmer, Petra – Pastorin, Rostock
Krönert, Andrea – Lateinamerikawissenschaftlerin,
Bildungsreferentin Ökohaus, Rostock
Kühl, Ellen – Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Schwerin
Lenk, Irmgard – Gestalttherapeutin, Undeloh
Lenk, Wolfgang – Pastor, Meditationsleiter, Undeloh
Lotz, Katharina – Pastorin, Ludwigslust
Lucchesi, Almut – Krankenschwester, Sozialpädagogin, Berlin
Oehlert-Voigt, Solveig – Heilpraktikerin, Stralsund
Pabst, Irene – Referentin Nordelbisches Frauenwerk, Hamburg
Pulkenat, Dr. Maria – Mitarbeiterin Ev. Erwachsenenbildung,
Güstrow
Radeke-Engst, Cornelia – Landespfarrerin, Berlin
Riedel, Gudrun – Ehe- und Familienberaterin, Strasburg
Schicketanz, Dietmar – Pastor, Krankenhauseelsorger, Rostock
Schneider, Arne – Erziehungswissenschaftlerin,
Bildungsreferentin Ökohaus, Rostock
Seidenschnur, Margret – Weltladenmitarbeiterin, Greifswald
Sonnenburg, Ilse – Märchenpädagogin, Dürнау
Stornowski, Anna – Sozialpädagogin, Schlemmin
Strack, Hanna – Pastorin i. R., Pinnow
Subklew, Dr. Marianne – Pastorin, Hamburg
Waidelich, Waltraud – Dipl.-Sozialökonomin, Hamburg/Kiel
Witschnigg, Karl – Grafik-Designer, Siegburg
Zulauf, Petra – Oberin Schwesternschaft, Stralsund

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>Seite</i>
In eigener Sache	2
Allgemeine Hinweise	3
Informationen	4
Mitarbeiterinnen und Kuratorium	5
Themenangebote für Gemeindegruppen	6 - 8
Frauen Stärken: kompetent im Ehrenamt	9 +17 + 32
Weltgebetstag 2011	10 +11
Dekade zur Überwindung von Gewalt	12
Fastenaktion 2011 – Fairer Handel	13
Meditation im Jahreskreis	14
Frauen und Gesundheit – Fasten	15
Bibel gerecht	16
Israelischer Tanz	18
Frauen in Geschichte und Gegenwart	19
Kalligraphie	20
Ökumenischer Gottesdienst in Ravensbrück	21
Meditativer Tanz	22
Ökumenischer Frauenbegegnungstag	23
Mütter mit Kindern (1 bis 5 Jahre)	24
Schuld und Entschuldigung	25
Ökumenisches Singen	26
Werkstatt Spiritualität auf Hiddensee	27 + 30
Ökumenische Andacht im Weidendom	28
Biographiewerkstatt	29
Faire Woche 2011	31
Heilige Frauen in Vorpommern	33
Großmütter mit Enkelkindern (4 bis 10 Jahre)	34
Frauen und Gesundheit – Stressbewältigung	35
Trommelworkshop	36
Thementag Armut – Reichtum	37
Märchenseminar	38
Weltgebetstag 2012	39
Frauen in Bewegung – Weihnachtsoratorium	40
Fair-Handels-Multiplikatorinnen	41
Weltläden in Mecklenburg-Vorpommern	42
Seminartage Lebensformen	43
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	44

Absender:

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern
Mauerstr. 1, 18439 Stralsund